



## Sanierungsarbeiten im Almenweg beginnen

Anfang kommender Woche werden die Arbeiten zum Ausbau des Almenwegs beginnen. Die grundhafte Erneuerung von Fahrbahn und Gehwegen über die volle Länge der Straße von 340 Metern erfolgt in zwei Bauabschnitten, beginnend von der Haspelstraße bis zur Kreuzung Am Weidengarten. Der jeweilige Bauabschnitt wird vollgesperrt, Umleitungen werden ausgeschildert. Geplant ist, die neue Verkehrsanlage mit mehreren Baumstandorten zu versehen. Zudem werden neue Lichtmasten mit LED-Leuchten aufgestellt sowie die Versorgungsleitungen für Gas und Wasser erneuert. Weiterhin wird der Almenweg mit einem Glasfasernetz erschlossen. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt zehn Monate. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt des Referats Tiefbau und den SWK. Die Stadtverwaltung Kaiserslautern bittet alle Anlieger um Verständnis. |ps

## Fundsachen aus dem Monat September

Beim Fundbüro Kaiserslautern wurden im Monat September 2019 folgende Gegenstände abgegeben: 22 Schlüssel, sieben Mobiltelefone, ein Notebook, ein USB-Stick, zwei Kopfhörer, eine Kinderarmbanduhr, ein Ring, ein Ohrring, fünf Fahrräder sowie zwei Geldbeutel mit Geldbetrag. Empfangsberechtigte können von montags bis freitags während der Dienstzeit beim Fundamt Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, 3. OG, Zimmer C 302 vorschreiben. Auskünfte können unter der Telefonnummer 0631 3654023 oder unter der E-Mail-Adresse [fundbuero@kaiserslautern.de](mailto:fundbuero@kaiserslautern.de) erteilt werden. |ps

## Vierter „Stammtisch für Alle“

Zu ihrem vierten „Stammtisch für Alle“ lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Mittwoch, 9. Oktober, um 18.30 Uhr wieder in die Gaststätte der TSG in der Buchenlochstraße ein. Es geht erneut darum, mit den Anwesenden kreativ und innovativ ins Gespräch zu kommen. Jede und jeder, der für Kaiserslautern etwas Positives bewegen möchte, ist deshalb beim „Stammtisch für Alle“ willkommen. |ps

## Zehn Jahre Friedensgebet



Im Rahmen der Interkulturellen Woche trafen sich am vergangenen Donnerstag Vertreter unterschiedlicher Religionsgemeinschaften Kaiserslautern im Gemeindesaal der Apostelkirche zum gemeinsamen Friedensgebet. Eröffnet wurde das Friedensgebet von Bürgermeisterin Beate Kimmel. Festrednerin angesichts des zehnjährigen Jubiläums war die ehemalige Bürgermeisterin Susanne Wimmer-Leonhardt, die das Interreligiöse Forum damals initiierte.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Vergeben“. „Über den Dialog der verschiedenen Religionen wächst Verständnis und Respekt“, so Bürgermeisterin Kimmel. Dabei gehe es vor allem auch darum, sich in seiner Verschiedenheit kennenzulernen und auf

## WFK eröffnet drei Repräsentanzen in China

OB Weichel und Landrat Leßmeister führen Delegationsreise an

Eine 13-köpfige Wirtschaftsdelegation, angeführt von Landrat Ralf Leßmeister und Oberbürgermeister Klaus Weichel, hat vom 10. bis 18. September auf Einladung der drei Städte Yangzhou, Shanghai und Foshan China besucht und dort Repräsentanten der gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft WFK eröffnet. Damit sollen die Kontakte zwischen den wirtschaftlich erfolgreichsten Regionen Chinas und der Region Kaiserslautern gezielt weiter ausgebaut werden.

„Es ist unglaublich, mit welcher rasanten Geschwindigkeit, Disziplin und Zielgerichtetetheit die wirtschaftliche Entwicklung in China voranschreitet“, resümiert Landrat Leßmeister den Besuch. Es sei klar geworden, dass auf chinesischer Seite großes Interesse bestehe, die eigene dynamische Entwicklung mit dem Respekt vor deutscher Wertarbeit und Erfahrung zu verbinden und sowohl hier wie dort eine Zusammenarbeit aufzubauen. „Für unsere Region eröffnen sich hier Chancen, die es zu ergreifen gilt, jedoch in einem wechselseitigen Mit einander, ohne dass eine Konkurrenz für unsere Firmen entsteht. So könnten etwa für unsere Wirtschaft gezielt Absatzmärkte, Ressourcen und Dienstleister gewonnen werden, unsere Wirtschaftsregion könnte durch chinesische Investitionen gestärkt werden“, so der Landrat.

„Es geht uns weder darum, Produktion nach China zu verlagern, noch beliebige Unternehmen aus China in Kaiserslautern anzusiedeln“, erklärt auch Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Wir wollen gezielt den Austausch von Startups sowie kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Hightech-Bereich fördern – und dafür war diese Reise ungeheuer wertvoll“, so das Stadtoberhaupt. Mit seinem Amtskollegen Xia, dem Oberbürgermeister der 4,5-Millionen-Einwohner-Stadt Yangzhou, fand bereits ein sehr konkreter Gedankenaustausch statt. „Kaiserslautern und Yangzhou setzen beide voll auf den Digitalbereich. Ich würde mich freuen, wenn wir auf die-



Die Delegation aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern am Morgen des ersten Tages in Yangzhou

FOTO: LANDKREIS KAIERSLAUTERN

sem Feld Kooperationen etablieren könnten.“ Auch Weichel zeigte sich von der Dynamik der Stadtentwicklung und Stadtplanungsaktivitäten vor Ort höchst beeindruckt.

Durch die Eröffnung dreier WFK-Repräsentanzen werden künftig in den beiden erfolgreichsten Wirtschaftsregionen in China feste Anlaufstellen für Unternehmen aus der Region Kaiserslautern vorhanden sein. Die Räumlichkeiten werden durch die Städte in Yangzhou und Foshan beziehungsweise in Shanghai durch die Jiao Tong University zur Verfügung gestellt. Damit der Transfer an Wissen- und Wirtschaftskraft in beide Richtungen geht, bekommen Wirtschaftsunternehmen und Startups aus den drei Regionen im Gegenzug Räumlichkeiten in Kaiserslautern zur Verfügung gestellt. Auch sollen konkrete Ansiedlungen ins Auge gefasst und gemeinsame Projekte gestartet werden. Um dies zu koordinieren, arbeitet man bei der WFK bereits an einem Konzept für

eine gemeinsame Webplattform, über die sich die Unternehmen austauschen können. Für die nahe Zukunft planen Stadt und Landkreis ferner eine gemeinsame Konferenz, zu der alle Unternehmen der Region, die bereits Kontakte nach China haben oder etablieren möchten, eingeladen werden sollen.

Hintergrund der China-Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Kaiserslautern ist die Tatsache, dass in Stadt und Landkreis Kaiserslautern bereits eine Reihe von Unternehmen mit intensiven Kontakten nach China ansässig sind, darunter etwa Pfaff Industrial, Typical, MKT, proAlpha oder Wolf, die viele Studierende oder Mitarbeiter nach Deutschland locken. Auch besuchen seit einigen Jahren immer wieder Delegationen aus chinesischen Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Politik die Hochschulen und Forschungsinstitute in Kaiserslautern. Kaiserslautern ist darüber hinaus wie die Städte Ludwigs-

hafen und Mainz Mitglied der deutsch-chinesischen Industriestadtallianz ISA. Zudem unterhält die Landesregierung eine feste Repräsentanz in China. Diese Themen werden über die WFK und ein eigenes Internationalisierungsteam koordiniert und mit eigenen Maßnahmen – in Abstimmung mit Landesregierung und Behörden – aktiv nachverfolgt. Aus den zahlreichen Kontakten der letzten beiden Jahre hat sich die Zusammenarbeit mit der aufstrebenden Stadt Yangzhou im Yangtze-Delta, der Wirtschaftsmetropole Shanghai und der Elf-Millionen-Einwohner-Stadt Foshan ergeben.

Zur Delegation gehörten neben Landrat und OB auch WFK-Geschäftsführer Stefan Weiler, WFK-Projektleiter Yao-Min Nico Au, ZAK-Vorstand Jan Deubig, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse, Kai Landes, Maximilian Essig von der FIRU mbH, Volker Ditscher von Wipotec sowie Guan Jifeng von MING Innovation. |ps

## Stadtradler trafen sich zum Abschlussabend

Umweltdezernent Peter Kiefer bedankt sich für rege Teilnahme



Beigeordneter Peter Kiefer (li.) und der städtische Radverkehrsbeauftragte Christian Ruhland (re.) mit Gerd Winter, dem Gewinner des Hauptpreises, einem von Globus gesponserten Pedelec

FOTO: PS

einander einzugehen. „Dann erkennen wir schnell, dass es doch eigentlich viel mehr gibt, was uns verbindet. Denn letztendlich möchten wir doch alle das gleiche: In Frieden leben. Dafür müssen wir uns alle gemeinsam für Menschenrechte, Religionsfreiheit und ein würdevolles Leben aller Menschen einsetzen und das Miteinander stärken.“ In der 2009 unterzeichneten Kaiserslauterer Erklärung „Religionen gegen Gewalt“ sprechen sich die großen Kaiserslauterer Religionsgemeinschaften für ein friedvolles Miteinander aller Menschen und gegen jede Form von religiös motivierter Gewalt aus. Anlässlich des Jubiläums wurde diese Erklärung nun erneuert und um weitere religiöse Gemeinschaften erweitert. |ps

„Der Wettbewerb erfreut sich fraglos eines nach wie vor ungebremsten Zuspruchs“, so Beigeordneter Peter Kiefer in seiner Begrüßung. Es sei, so Kiefer, eindeutig feststellbar, dass Radfahren im Trend liege. „Allein in Kaiserslautern hat sich der Anteil des Radverkehrs innerhalb der letzten Jahre mehr als verdreifacht“, erklärte der Umweltdezernent. Daher wolle man seitens der Stadt weiterhin ambitioniert daran arbeiten, den Radverkehrsanteil auszubauen und die Voraussetzungen dafür zu optimieren. Kiefer: „Die Nachfrage ist da, es gilt also, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Nur so können wir aktiv zur Verkehrs- und damit zur Energiewende beitragen.“

Kiefer bedankte sich bei allen Teilnehmern, beim Organisationsteam und ebenso bei den vielen Unterstützern und Sponsoren, die die Veranstaltung mit Leben füllten. Wie immer Teil der Abschlussveranstaltung war die Urkunden- und Preisverleihung der besten Teams und Radfahrer.

Beim Stadtradeln, einer bundesweiten Veranstaltung des Klimabündnisses, geht es darum, innerhalb der dreiwöchigen Kampagne möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurückzulegen, die

dann dem Konto der Stadt gutgeschrieben werden. Mitmachen kann jeder, der gerne Rad fährt. Im kommenden Jahr wird von 3. bis 23. Juni wieder in die Pedale getreten. |ps

Weitere Informationen:

Für Fragen rund um die Kampagne steht das Stadtradeln-Team gerne zur Verfügung unter Telefon: 0631 3652526 oder per E-Mail unter [stadtradeln@kaiserslautern.de](mailto:stadtradeln@kaiserslautern.de). Viele weitere Informationen sind im Internet unter [www.stadtadeln.de](http://www.stadtadeln.de) zu finden.

## Stadt im Blick

## Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 5. Oktober, um 10.30 Uhr führt der Stadttrundgang durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Die Teilnehmer lernen die Geschichte Kaiserslauterns anhand ausgewählter Bauten, Geschichten und Anekdoten kennen.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information, die bei allen Führungen um Voranmeldung bittet (Telefon: 0631 3654019).

## Zootag im Zoo Kaiserslautern

Mitten in den Herbstferien veranstaltet der Zoo Kaiserslautern am Sonntag, 6. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr einen Zoo-Tag für die ganze Familie. Es werden kostenlose Fachführungen angeboten, weiterhin ein „Jungle-Hindernisparkours“, eine Zoorallye, ein Reitparcours, Kinderschminken und ein lustiges Kasperletheater. Der Falkner des Zoos wird alle Gäste mit den Flugvorführungen seiner Schützlinge unterhalten, die hauseigene Imkerin wird vor Ort handgeschöpfte Kerzen sowie Honig der Zoo-Bienen verkaufen. Auf der Festwiese erwartet die Zoo-Gaststätte alle Besucher mit Speisen und Getränken, das Zoo-Team hat Kaffee und selbstgemachten Kuchen im Angebot.

## Sitzung des Stadt- rechtsausschusses

Am Dienstag, 8. Oktober, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C301. Den Vorsitz hat Christina Mayer.

## Bücherbasar

Die Stadtbibliothek veranstaltet in der Zeit von 7. bis 11. Oktober einen großen Bücherbasar. Dieser findet im (ausgeschillerten) Raum U 28 der Volkshochschule statt. Die Öffnungszeiten des Bücherbasars sind Montag von 14 bis 17.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17.30 Uhr. Die Bücher werden nach Gewicht zum Preis von zwei Euro pro Kilogramm verkauft.

## Referat Stadtent- wicklung geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Referat Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Kaiserslautern am Montag, 7. Oktober, ganztagig geschlossen

## Städtische Immobilien

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: [www.kaiserslautern.de/immobilien](http://www.kaiserslautern.de/immobilien) Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt.

## IMPRESSION AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Stephan Walter, Tel. 0631 365-190913, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern@suwe.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern@suwe.de)  
**Druck:** Druck- und Verbandsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PIG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellkennung@suwe.de](mailto:zustellkennung@suwe.de) oder Tel. 0631 373-260, Das Amtsblatt Kaiserslautern erscheint wöchentlich mittwochs/dienstagnachmittag außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostentag an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverehrbarer Störung nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgehol werden.

## AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

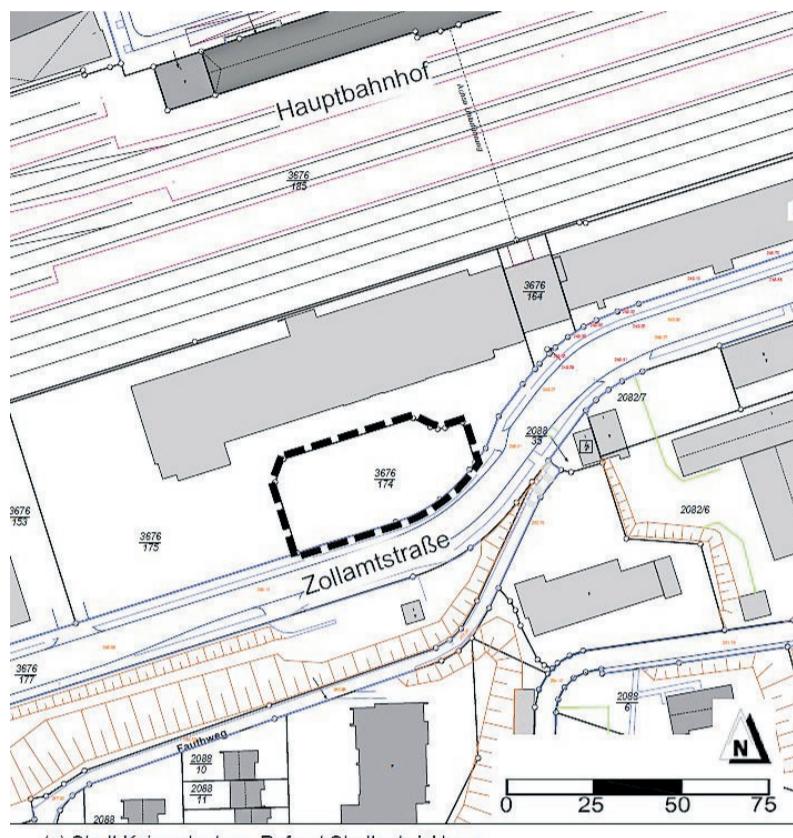
## Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.09.2019 die Aufstellung des nachfolgenden Bebauungsplans nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634) beschlossen:

Bebauungsplanentwurf „Hauptbahnhof Süd – Zollamtstraße, Teiländerung 4“

Planziel: Städtebauliche Neuordnung

Begrenzung des Plangebiets:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die bestehende überwiegende Versiegelung und geringe Plangebietsgröße.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie ein Verkehrsgutachten und Visualisierungen des geplanten Bauvorhabens liegt in der Zeit vom

14. Oktober 2019 bis 15. November 2019

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1310 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) eingesehen werden.

Umweltbezogenen Stellungnahmen lagen zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht vor.

In der Begründung sind jedoch bereits folgenden Arten umweltbezogener Informationen enthalten:

1. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Boden
  - Informationen zur Neuversiegelung und zu vorhandenen Bodenbelastungen
2. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Wasser
  - Informationen zum Verlust von Versickerungsflächen, Erhöhung von Abwassermengen
3. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Klima
  - Informationen zur Veränderung der geländeklimatischen Verhältnisse
4. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Tiere, Pflanzen, Biotope
  - Informationen zu den Auswirkungen der Planungen auf die Lebensräume von Tieren und Pflanzen im Plangebiet
5. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild
  - Informationen über die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds als Folge der Bebauung
6. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Kultur- und Sachgüter
  - Informationen über die Beeinträchtigung von archäologischen Funden, Denkmälern
7. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Menschen
  - Informationen zur Lärm situation

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der beiden Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können.

Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 25.09.2019  
Stadtverwaltung  
gez.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber  
Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 – Zentrale Vergabestelle  
Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern  
Telefon 0631-365-2481 Fax 0631-365-1628  
E-Mail [vergabestelle@kaiserslautern.de](mailto:vergabestelle@kaiserslautern.de)

Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer 4045

Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren  
Es werden elektronische Angebote akzeptiert  
ohne elektronische Signatur (Textform).  
schriftlich

Art des Auftrags  
Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung  
Julius-Kückler-Straße 40, 67659 Kaiserslautern

Art und Umfang der Leistung  
Neubau Kindertagesstätte Mini Max an der Schillerschule, Tischlerarbeiten - Innentüren

Ca. 50 Stück Innentüren mit HPL-Beschichtung und Alu-Zargen

Zweck der baulichen Anlage: Kindertagesstätte

Aufteilung in Lose  
nein

Ausführungsfristen  
Beginn: frühestens am 06.04.2020, spätestens am 27.04.2020, innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: innerhalb von 12 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn

Nebenangebote  
nicht zugelassen

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden  
nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E77222729>

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten för cieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen.

BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen.

Ablauf der Angebotsfrist am 24.10.2019 um 10:00 Uhr

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin am 24.10.2019 um 10:00 Uhr  
67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Lauterstr. 2, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter und Ihre Bevollmächtigten

Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen  
Nachweise aus EFB 124 Formular Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe PQ-Nachweis.

Bestätigung d. Wirtschaftsprüfer/Steuerberater über Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre

Handelsregisterauszug

Gewerbeanmeldung

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

Freistellungsbescheinigung nach § 48b ESTG

qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- u. Handelskammer

Ablauf der Bindefrist: 23.11.2019

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabeprüfungsstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt -Platz 3, 54290 Trier.

Kaiserslautern, 26.09.2019

Gez.

Peter Kiefer

Beigeordneter

## Bekanntmachung

## Bauauftrag

Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 - Zentrale Vergabestelle  
Lauterstr. 2, Kaiserslautern 67657, NUTS-Code: DEB32, Deutschland  
Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 - Zentrale Vergabestelle

Telefon: +49 631-365-4432 Fax: +49 631-365-1628

E-Mail: [vergabestelle@kaiserslautern.de](mailto:vergabestelle@kaiserslautern.de) - Internet-Adresse: <http://www.Kaiserslautern.de>

Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E95356874>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

- Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.subreport.de/E95356874>

Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde

Haupttätigkeit: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Bezeichnung des Auftrags:

Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt - Fenster und Außentüren, Senkrech

Markisen

Art des Auftrags: Bauauftrag

Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt Fenster und Außentüren, Senkrech

Markisen

Umfang:

ca. 890 m<sup>2</sup> Aluminium-Fenster, ca. 39 m<sup>2</sup> Aluminium-Außentüren , ca. 333 m<sup>2</sup> Senk

rech-Markisen

Art des Auftrags: Bauauftrag

Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt Fenster und Außentüren, Senkrech

Markisen

Umfang:

ca. 890 m<sup>2</sup> Aluminium-Fenster, ca. 39 m<sup>2</sup> Aluminium-Außentüren , ca. 333 m<sup>2</sup> Senk

rech-Markisen

Angaben zu den Losen: Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

Weitere(r) CPV-Code(s): 45421131, 45421144

Erfüllungsort: NUTS-Code: DEB32 - Hauptort der Ausführung: 67663 Kaiserslautern, Im Stadtwald 2

Beschreibung der Beschaffung:

Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt Ersatzneubau für den Fachklassentrakt. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Bestandsgebäude abgerissen.

Zuschlagskriterien - Die nachstehenden Kriterien: Preis

Laufzeit des Vertrags: Montage: 01/06/2020 - Ende: 30/09/2020

Mit der Ausführung ist zu beginnen: Innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung zum Aufmaß / Arbeitsvorbereitung durch den Auftraggeber; die Aufforderung wird Ihnen spätestens bis zum 31.01.2020 zugehen.

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zu

lässig: nein

Angaben zu Optionen: Optionen: nein

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- u. Handelskammer

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bestätigung d. Wirtschaftsprüfer/Steuerberater über Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Stadtrat beschließt SPD-Anträge

Stadtteilbüro Betzenberg | Gesunde Stadt | Mobilier Rathaus

#### Faktion im Stadtrat

**SPD**

Mehrheitlich zugestimmt wurde dem SPD-Antrag, in den leerstehenden Räumlichkeiten der Stadtsparkasse auf dem Betzenberg ein Stadtteilbüro einzurichten. „Verschiedene Stadtteilbüros in der Stadt sind lebendige Beispiele für Kommunikation, Information in Austausch in den Quartieren. Auch auf dem Betzenberg wäre eine Begegnungsstätte ein wichtiger Koordinations- und Kommunikationspunkt für verschiedene Zielgruppen jedes Alters“, begründete der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm den Antrag, den die SPD-Fraktion angesichts des aktuellen Niedergangs der Wohn- und Lebensqualität im zentralen Bereich des Betzenbergs und aufgrund der in den letzten Jahren erfolgten kulturellen Vermischung und der damit einhergehenden veränderten Bedarfslagen stellte.

#### Gesunde Stadt

Mehrheitlich stimmte der Stadtrat dem SPD-Antrag zu, die Stadtverwaltung Kaiserslautern zu beauftragen, unverzüglich die Voraussetzungen zum Auf- beziehungsweise Ausbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen zu überprüfen und bis 31. Dezember 2019 zur Verfügung stehende Fördermittel zu beantragen.

Ebenfalls mit der Mehrheit der Stimmen beschlossen wurde der SPD-Antrag, künftig bei Neubauten oder kompletten Neubaugebieten keine sogenannten Schottergärten mehr zuzulassen.

Diese verschlechtern das Mikroklima und bieten der eh schon drastisch zurückgegangenen Anzahl der Insekten keine Nahrung. Oftmals unter dem Schotter verwendete Plastikpla-

gen. „Mit dem kommunalen Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit bieten die gesetzlichen Krankenkassen seit Januar 2019 gemeinsam Unterstützung für die systematische Weiterentwicklung und Stärkung der kommunalen Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit“, begründete Stadträtin Petra Rödler den Antrag.

„320.000 Euro könnte die Stadt Kaiserslautern für eine „gesunde Stadt Kaiserslautern“ einsetzen. „Gesundheit darf nicht vom Einkommen abhängen, und mit den Fördermitteln könnte man unter anderem auch eine gesunde Ernährung in Kitas und Schulen besser thematisieren“, nennt Rödler zwei der vielfältigen Präventionsmöglichkeiten.

Die SPD-Fraktion forderte, die Fördermöglichkeiten zu beantragen, was der zuständige Dezernent Joachim Färber noch in der Stadtratssitzung zusagte.

#### Schottergärten

nen lassen Regenwasser nicht mehr versickern, was zu Überschwemmungen führen kann. „Es geht uns nicht darum, den Grundstückseigentümer vorzuschreiben, wie sie ihren Vorgarten gestalten, aber Umwelt- und Klimaschutz hört nicht an der Grundstücksgrenze auf und ist nicht nur Sache der Kommune. Umweltschutz geht uns alle an“, erläuterte Jörg Harzen Antrag.

#### Sitzgelegenheiten im Rathaus

Der Stadtrat folgte auch dem SPD-Antrag, wieder Sitzgelegenheiten im Foyer des Rathauses anzubieten.

„Das Rathaus ist ein Ort, wo Bürgerinnen und Bürger Rat finden, sich aber auch austauschen wollen. Im Moment bietet das Foyer dazu keinerlei Möglichkeiten“, begründete SPD-Ratsmitglied Johanna Rothmann den Antrag.

Erfreulich war, dass die Stadtentwicklungsdirektorin Elke Franzreb noch in der Ratssitzung erklärte, dass das frühere Mobilier noch vorhanden sei, und damit auch wieder im Foyer eingesetzt werden kann.

#### Kontakt:

SPD-Fraktion Kaiserslautern  
Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern  
0631 3652406  
0631 60083  
[www.spd-fraktion-kl.de](http://www.spd-fraktion-kl.de)

## WEITERE MELDUNGEN

### Ein Blick ins Pfaff-Quartier der Zukunft

Startschuss für neues 3D-Modell auf ExpoReal in München

Die Stadt Kaiserslautern und die PFAFF-Areal Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) betreten gemeinsam mit dem ortsansässigen High-Tech-XR Startup ZREALITY bahnbrechende Wege bei der Vermarktung von Immobilienprojekten. Internetnutzer können ab sofort das zukünftige Pfaff-Quartier auf dem Bildschirm oder mit VR-Brille bereits in 3D erleben.

Ziel des Projektes ist aber auch die Vermarktung von Flächen. Für Investoren besteht die Möglichkeit, eigene Baupläne gleich in Freiflächen zu integrieren und die Baupläne frühzeitig mit der PEG und weiteren Beteiligten abzustimmen. Startschuss zur Vorstellung des 3D-Modells ist die ExpoReal, die größte europäische Immobilienmesse, die von 7. bis 9. Oktober in München stattfindet und wo Vertreter aus Kaiserslautern vor Ort sein werden.

Visualisiert wurden in dem 3D-Modell bislang die zukünftigen zentralen Gebäude- und die beiden Straßenachsen auf dem Areal. Bereits integriert sind Modelle der durch Investoren schon geplanten Gebäude, ebenso die im Bebauungsplan festgelegten ausgiebigen Grünflächen und Plätze.



FOTO: WALTER

Einen Blick in die Zukunft erlaubt die Anwendung auch hinsichtlich des geplanten Verkehrskonzeptes. Das Gelände ist verkehrsberuhigt und autonome Fahrzeuge fahren auf den Straßen, die Fassaden sind begrünt. Geplant ist weiterhin, dass Investoren das Modell zur Planung ihrer Gebäude selbst über ein Content-Management-System anpassen können.

„Für uns ist die Lösung ein wichtiger Schritt zur Vermarktung von Flächen an Investoren“, sagt Stefan Kremer, Geschäftsführer der PEG. „Eine solche Lösung ist weltweit einzigartig.

Die Anwendung wird in Kürze auf der Homepage der PEG, [www.pfaff-quartier.de](http://www.pfaff-quartier.de), zur Verfügung stehen. |ps

### Bürgerbeirat der Stadtbildpflege sucht neue Mitglieder

Engagierte Bürgerinnen und Bürger können sich melden

Seit sechs Jahren besteht der Bürgerbeirat der Stadtbildpflege Kaiserslautern als unabhängiges Bindeglied zwischen den Kunden und dem städtischen Entsorgungsbetrieb. Die ehrenamtlichen Mitglieder sind Gesprächspartner sowie Meinungsbildner für die Werkleitung. Ab dem Herbst werden neue Mitglieder für die folgende Amtszeit des Gremiums gesucht.

„Die erfolgreiche Arbeit des Bürgerbeirats soll auch in den kommen-

den Jahren fortgeführt werden“, erklärt Bürgermeisterin Beate Kimmel. „Ich möchte die Bürgerinnen und Bürger ermuntern, ihre Erfahrungen im Beratungsgremium einzubringen und sich im Beirat zu engagieren“, so die Dezernentin. Die Beiratsmitglieder geben Anregungen, Hinweise und Wünsche und informieren die Werkleitung über das wahrgenommene Image sowie die Qualität der Serviceleistungen und der Kundenfreundlichkeit.

Darüber hinaus wird das Gremium in geplante Maßnahmen und aktuelle Projekte der Stadtbildpflege beratend mit einbezogen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre. |ps

#### Weitere Informationen:

Bewerben können sich Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Kaiserslautern unter [buergerbeirat@stadtbildpflege-kl.de](http://buergerbeirat@stadtbildpflege-kl.de). Anmeldeschluss ist der 13. Oktober.

### Ausbau Kindertagesstätten

Abstimmungsverhalten zum Wohle der Stadt

#### Faktion im Stadtrat

**CDU**

In der vergangenen Stadtratssitzung stimmten wir einem Antrag von SPD und Grünen zum Ausbau der Kita-Plätze zu. „Wir freuen uns, dass SPD und Grüne nun endlich aufgewacht sind. Wir haben bereits in der Stadtratssitzung im Oktober vergangenen Jahres auf die gravierende Schieflage in der Kinderbetreuung aufmerksam gemacht und den Ausbau von Kitaplätzen beantragt. Leider haben SPD und Grüne unser Antrag damals

nicht zugestimmt. Schon zu diesem Zeitpunkt kündigten wir an, dem zuständigen Beigeordneten Joachim Färber die politische Verantwortung zuzuweisen, wenn die Stadt nicht in der Lage ist, den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz zu gewährleisten“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU Marc Fuchs. Nun fehlt es an Kita-Plätzen und an Fachpersonal. „Jeder von uns ist entweder selbst betroffen oder kennt in Familie und Freundeskreis Betroffene, welche dringend adäquate Betreuungsplätze für ihre Kinder suchen. Keine Verwahranstalten! Ich betone nur: pädagogisches Konzept, zum Wohle der Bürger“, hofft Fuchs.

Leitlinien und Verlässlichkeit in erreichbarer Nähe“, zeigt sich Erika Wiebelt verärgert. Fraktionsmitglied der CDU. „Wenn man jetzt aus der Presse erfährt, dass beispielsweise in Siegelbach für 146 Kinder in einem Neubaugebiet keine Kita erstellt wird, weil ein Träger bzw. Personal fehlt, ist man einfach nur fassungslos“, so Wiebelt weiter. „Wir haben kein Problem damit den Sachanträgen anderer Fraktionen zuzustimmen, um die Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben. Es wäre wünschenswert, wenn dies andere Fraktionen auch bei Anträgen der CDU schaffen würden, zum Wohle der Bürger“, hofft Fuchs.

### Radfahrer in der Fußgängerzone

FDP spricht sich gegen weitere Öffnung aus

#### Faktion im Stadtrat

**FDP**

Ein Antrag, der billigend in Kauf nimmt, dass Personen zu Schaden kommen, wird von der FDP nicht unterstützt, so die Fraktionsvorsitzende Brigitte Röthig-Wentz.

Die Sorgen vieler Bürgerinnen und Bürger Kaiserslauterns, dass Menschen bei einer weiteren Öffnung der Fußgängerzone in Unfälle verwickelt werden, sind berechtigt.

Die Fußgängerzone kann an vielen Stellen, wie zum Beispiel der Allee-, der Schneider- oder auch der Rumelstraße, mit dem Rad angefahren



FOTO: PIXABAY/MICHAELGAIDA

werden.

Um zu Geschäften zu kommen, besteht keine Notwendigkeit, mit dem Fahrrad durch die Fußgängerzone zu fahren. Vielmehr stellt die geplante Öffnung der Pirmasenser Straße lediglich eine Abkürzung für Radfahrer dar, die quer durch die Stadt fahren wollen.

Sinnvoller ist, an den Zutrittpunkten zur Fußgängerzone Fahrradständer aufzustellen. So können auch die Radfahrer in Ruhe flanieren und ihre Einkäufe tätigen. Die Fußgängerzone bleibt was sie ist, ein vor dem Verkehr geschützter Raum für Menschen jeden Alters.

### Verabschiedung im Referat Gebäudewirtschaft



FOTO: PS

### „Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung fördern und unterstützen!“

Beigeordneter Färber eröffnet Kinderaltstadtfest

„Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist es uns als Stadt ein Herzensanliegen, Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung bestmöglich zu fördern und zu unterstützen“, so der Beigeordnete und Jugenddezernent Joachim Färber bei der Eröffnung des Kinderaltstadtfestes. 24 Jahre Kinderaltstadtfest stünden dabei für ein Jahrzehntelanges gut kooperierendes Netzwerk, das sich jährlich Hand in Hand und mit viel Engagement um die Organisation dieses Festes kümmere, lobte der Beigeordnete den Einsatz aller Helferinnen und Helfer, die das Kinderaltstadtfest wieder mit einem sensationellen Erfolg durchführten.

Das Kinderaltstadtfest orientiert sich am Aktionsprogramm „Kinderfreundliche Rheinland-Pfalz-Politik für Kinder mit Kindern“ des Ministeriums

für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen. Das Thema „Flüchtlingskinder“ nach Artikel 22 der UN-Kinderrechtskonvention stand in diesem Jahr im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“ im Vordergrund. „Das Kinderrecht richtet sich explizit an geflüchtete Kinder und Jugendliche und verpflichtet die Vertragsstaaten dazu, angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu gewährleisten, sie angepasst zu schützen und bei der Familienzusammenführung zu unterstützen“, so Jugenddezernent Färber.

„Allen Beteiligten am Kinderaltstadtfest möchte ich meinen persönlichen Dank aussprechen. Ohne dieses enorme und großartig aufgestellte Engagement hätte das Fest keine so durchschlagende Wirkung“, so Färber, der auch dem Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen für die finanzielle Unterstützung dankte.

Das Kinderaltstadtfest ist eine nichtkommerzielle Veranstaltung, die gemeinsam vom Referat Jugend und Sport der Stadt Kaiserslautern, dem Deutschen Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Kaiserslautern e.V. und dem SOS Kinderdorf Kaiserslautern organisiert wird. |ps

## Projekt der Feuerwehr für Förderpreis „Helfende Hand“ nominiert

Beigeordneter Kiefer wirbt für Unterstützung bei Publikumspreis

Die Freiwillige Feuerwehr Einheit IG Nord der Feuerwehr Kaiserslautern wurde vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aus mehr als 200 eingereichten Projekten ausgewählt und für den Förderpreis „Helfende Hand“ nominiert. Zusammen mit vier anderen Projekten nimmt die Feuerwehr damit an der Endauszeichnung in der Kategorie „Unterstützung des Ehrenamts“ und damit an der Preisverleihungsfeier mit Bundesinnenminister Horst Seehofer teil. Das Projekt ist weiterhin im Rennen in der Abstimmung für den Publikumspreis.

„Wir wissen, dass wir über eine hoch engagierte Freiwillige Feuerwehr verfügen. Dass wir damit nun bundesweit Anklang finden, ist ein

Riesenerfolg und bereits jetzt ein großes Lob für die tolle ehrenamtliche Arbeit!“, so ein hocherfreuter Feuerwehrdezernent Peter Kiefer. „Ich drücke alle Daumen für die Endauszeichnung!“

Der Beigeordnete ruft weiterhin alle Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung beim Publikumspreis auf. „Hier gilt: Wer die meisten Stimmen beim Onlinevoting bekommt, gewinnt. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele für das Kaiserslauterer Projekt stimmen.“

Die Feuerwehr Einheit im IG Nord besteht aus Mitarbeitern der dort ansässigen Betriebe, die dazu eigens von der Feuerwehr ausgebildet wurden. Für die Einsätze und Übungseinheiten werden die Mitglieder der Einheit von ihrem Unternehmen freigestellt. Die Betriebe erhalten als Gegenleistung schnelle Hilfe und ortskundige Einsatzkräfte, die mit den Produktions- und Betriebsabläufen und den speziellen internen Gefahren eines Industriegebietes bestens vertraut sind. |ps

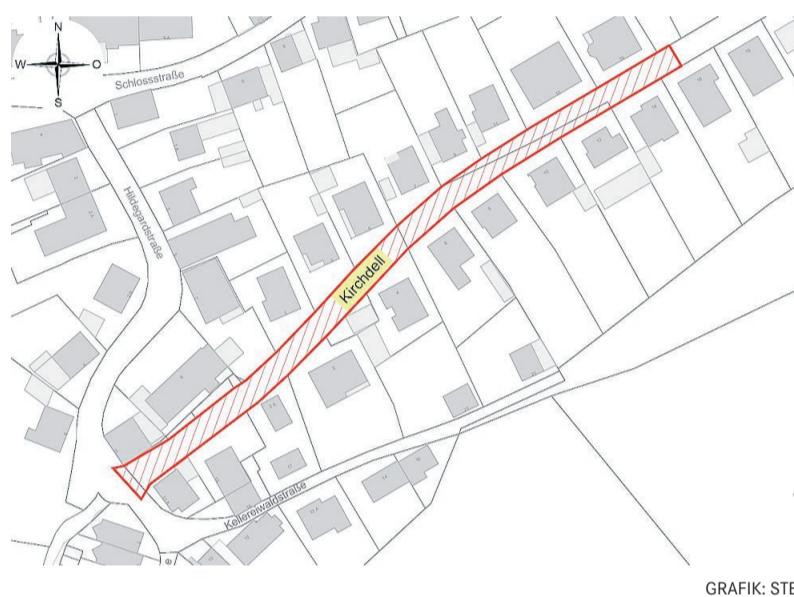
### Weitere Informationen:

Eine ausführliche Darstellung der Einheit finden alle Interessierte auf der Website des Wettbewerbs [www.helfende-hand-foerderpreis.de](http://www.helfende-hand-foerderpreis.de) unter dem Punkt „Abstimmen“. Dort kann man auch direkt seine Stimme für das Feuerwehrprojekt abgeben.

## Kanalarbeiten in Kirchdell

Vollsperrung voraussichtlich ab Ende Oktober

Im Zuge des geplanten Straßenausbau muss der bestehende Kanal in der Straße Kirchdell in Hohenecken, im Bereich von Haus-Nr. 16 bis zur Hildegardestraße, verlegt und erneuert werden. Wie die Stadtentwässerung mitteilt, beginnen die Arbeiten an der Haus-Nr. 16 und laufen voraussichtlich von Ende Oktober 2019 bis Ende April 2020. Im genannten Zeitraum wird die Straße auf einer Länge von rund 40 Metern entsprechend dem Baufortschritt voll gesperrt. Fußgängerverkehr ist hiervon nicht betroffen. Im Bereich zwischen Baustelle und Hildegardestraße ist das Parken aufgrund des Baustellenverkehrs verboten. Die Anwohner werden zusätzlich informiert. |ps



GRAFIK: STE

## Loomis beim Deutschen Mittelstandspreis ausgezeichnet

OB Weichel und WFK-Geschäftsführer gratulieren

Die Kaiserslauterer Loomis Products Kahlefeld GmbH wurde am Samstag in Düsseldorf beim deutschen Mittelstandspreis 2019 als Finalist ausgezeichnet. Am Montagmorgen wurden Inhaberin Pia Ilona Kahlefeld und Werkstattleiter Joachim Heitz in den Räumen der WFK empfangen, wo Oberbürgermeister Klaus Weichel und WFK-Geschäftsführer Philip Pontratz herzlich gratulierten.

„Ich gratuliere zu dieser hohen Auszeichnung und freue mich, dass erneut ein Unternehmen aus Kaiserslautern unter den Preisträgern bei diesem renommierten Wettbewerb ist“, so das Stadtoberhaupt. Der Deutsche Mittelstandspreis wird seit 25 Jahren von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgelobt und hat sich aufgrund der hohen Qualität der Unternehmensbewertungen und der großen Resonanz in der Wirtschaft zum wichtigsten Preis in Deutschland mit dem Fokus auf kleine und mittelständische Unternehmen entwickelt. Für die Runde 2019 wurden 5.399 Unternehmen nominiert, wovon es 758 in die „Juryliste“ ge-



FOTO: PS

schafft haben. Dabei kommen die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung oder Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region, Service und Kundennähe / Marketing auf den Prüfstand. Deutschlandweit werden in jedem Jahr 36 Preisträger sowie 60 Fi-

nalisten geehrt.

Die in Erlenbach beheimatete Firma Loomis fertigt Pressen für Pulvermaterialien. Zu den Kunden zählen Unternehmen aus der Keramik-, Steinzeug-, Feuerfest-, PTFE-, Pulvermetall- und Dentalindustrie sowie aus der Automobilindustrie. Loomis beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter. |ps

## OB verabschiedet Institutsleiter

Am Fraunhofer ITWM fand letzte Woche die offizielle Staffelübergabe statt. Anita Schöbel folgt Dieter Prätzelt-Wolters in der Leitung des Instituts. Als Festredner vor Ort war auch Oberbürgermeister Klaus Weichel. Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Unipräsident Helmut Schmidt, Marion Schulz-Reese, ehemalige Verwaltungsleiterin, Oberbürgermeister Klaus Weichel, Fraunhofer-Präsident Reimund Neugebauer, die neue Institutsleiterin Anita Schöbel, Wolfram Decker, Dekan des Fachbereichs Mathematik der TUK, den scheidenden Leiter Dieter Prätzelt-Wolters, Institutsgründer Helmut Neunzert und den ehemaligen Leiter des Fraunhofer MEVIS, Heinz-Otto Peitgen. |ps



FOTO: FRAUNHOFER ITWM

## Neue Luchs-Infotafel und Spende für den Wildpark Betzenberg



Am vergangenen Mittwoch gab es für den Wildpark Betzenberg gleich zweimal Grund zur Freude. Der Verein Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord hat dem Wildpark eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Weiterhin wurde gemeinsam mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) eine neue Infotafel am Luchsgehege eingeweiht. Umweltdezernent Peter Kiefer dankte beiden Initiativen für die großartige Unterstützung. „Die Luchse sind in unserem Wildpark wahre Publikumsmagneten. Umso schöner ist es, wenn wir den Besuchern künftig noch mehr Informationen und Wissenswertes über diese besonderen Tiere vermitteln und zu deren Schutz beitragen können“, resümiert der Beigeordnete.

FOTO: PS

Sowohl der Luchsverein als auch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz schätzen das Umweltbildungsangebot für die Besucher des Wildparks sehr, wie sie vor Ort betonten. Die 1000 Euro, die der Luchsverein spendete, sind für die Öffentlichkeitsarbeit des Parks gedacht. Die Informationstafel wiederum wurde von der SNU im Rahmen des EU-LIFE-Projektes entwickelt und dem Wildpark

für das Gehege zur Verfügung gestellt. Die Tafel bringt den Besuchern viele interessante Aspekte rund um den Luchs, seine Verhaltensweise, aber auch seine Lebensraumansprüche und Merkmale näher. Zudem werden Informationen rund um das Wiedersiedlungsprojekt geboten. Die Tafel ist mit einem interaktiven Element bestückt, was nicht nur bei Kindern den Spieltrieb und die Neugier am Thema wecken soll. |ps

## 20 Jahre Unterstützung zur Selbsthilfe

Beigeordneter Färber gratuliert Club Aktiv zum Jubiläum

„20 Jahre Club Aktiv stehen für 20 Jahre Unterstützung zur Selbsthilfe, für 20 Jahre eines gleichwertigen Miteinanders von Menschen mit und ohne Behinderung, für 20 Jahre Teilhabe, für 20 Jahre Inklusion“, so der Beigeordnete Joachim Färber bei der Jubiläumsfeier des Club Aktiv am vergangenen Donnerstag. Unter dem Motto „Und es geht doch – Chancen schaffen – Chancen ergreifen“ ließ der Club gemeinsam mit seinen Mitarbeitern, Vertretern von öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Kostenträgern seine 20-jährige Arbeit Revue passieren.

„Inklusion sowie Integration mit Leben zu füllen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle betrifft und bei deren Umsetzung wir auf die gebündelten Kräfte angewiesen sind“, so Färber, der sich beim Club Aktiv für eine gute, vertrauliche und enge Zusammenarbeit in vielen Bereichen bedankte. „Sie sind für uns als Stadt ein sehr wichtiger Partner geworden, wenn es darum geht, Menschen zu unterstützen, vor allem im

Schüler mit und ohne Beeinträchtigung. Ganz aktuell wurde dieses Jahr ein weiteres Angebot etabliert: Anfang des Jahres eröffnete der Club Aktiv eine Tagesgruppe zur Jugendhilfe.

Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung werden hier, vermittelt durch das Referat Jugend und Sport, zehn junge Menschen im Alter von sechs bis zehn Jahren nach der Schule pädagogisch betreut, mit dem Ziel, sie in schwierigen Situationen bei der Erziehung und der weiteren Entwicklung positiv zu unterstützen. „Blickt man zurück, wie überschaubar die Anfänge des Club Aktiv in Kaiserslautern waren, und schaut man sich nun Ihre steigenden Mitarbeiterzahlen und die Vielfältigkeit der Projekte an, so zeigt das Ihre stete positive Entwicklung in den letzten 20 Jahren“, lobte der Beigeordnete, der sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren großes Engagement für die Menschen bedankte.

„Bei Ihnen steht der Mensch im Mittelpunkt und Sie nehmen Ihre Aufgabe mit Herzblut wahr“, sagte Färber abschließend. |ps

## Selbstlosigkeit zum Wohle der Gemeinschaft

Dezerrent Peter Kiefer ehrt Feuerwehrleute am Kümmelweckfest

„Heute feiern wir Sie als Helden des Alltags!“ Mit diesen Worten begrüßte Feuerwehrdezernent Peter Kiefer am Freitagabend die 320 geladenen Gäste des zur Tradition avancierten jährlichen Kümmelweckfests in der Veranstaltungshalle der Gartenschau. An diesem Abend gab es für den Beigeordneten einiges zu tun, denn er hatte insgesamt 73 Ehrungen und Beförderungen zu vergeben.

„Wenn der Alarm ertönt, wissen Sie nie genau, was Sie erwarten und so manches Mal fordert Ihnen ein Einsatz nicht nur Ihr gesamtes Wissen und Können, sondern auch viel mentale Kraft ab“, stelle Peter Kiefer in seiner Ansprache an die versammelten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr fest. Als tatkräftige Unterstützer der Berufsfeuerwehr seien sie für die Stadt unentbehrlich: „Nur mit Ihnen, den Freiwilligen, erreichen wir unsere erforderliche Funktionsstärke“, betonte Kiefer.

Mit Hinweisen auf einige wichtige Einsätze im Laufe dieses Jahres, etwa während des Sturmtiefs „Eberhard“ im März, beim Brand im Asternweg Ende April oder dem erst kürzlich aufgetretenen Gefahrstoffvorfall im Freizeitbad „Monte Mare“, lobte er die

ein mehr als drei beziehungsweise sogar vier Jahrzehnte langes Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr vor: Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Stefan Giehl, Dirk Hohner, Norman Hohner und Christian Igler geehrt, für die 35-jährige Mitgliedschaft Martin Gugel sowie für sage und schreibe 45 Jahre Mitgliedschaft Gerdold Sammel.

Über eine besondere Überraschung durfte sich der zum Jahresende aus dem aktiven Dienst ausscheidende stellvertretende Leiter des städtischen Referats Feuerwehr und Katastrophenschutz, Michael Ufer, freuen: Er wurde mit dem „Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber“, einer vom Bundespräsidenten genehmigten Auszeichnung des deutschen Feuerwehrverbands, für seine Verdienste und Leistungen für die Feuerwehr Kaiserslautern, insbesondere die Freiwilligen Kräfte sowie die Verbandsarbeit auf Stadt- und Landesebene, geehrt. „Die Freiwillige Feuerwehr ist immer eine Herzensangelegenheit für mich gewesen“, sage Michael Ufer anlässlich seiner Verabschiedung.

Insgesamt zählt die Freiwillige Feuerwehr Kaiserslautern zurzeit 220 Mitglieder, davon 14 Frauen. |ps



Das Kümmelweckfest ohne Kümmelweck? - Undenkbar!

FOTO: PETRA RÖDLER

Kompetenz und Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen. „So ein Engagement ist nicht selbstverständlich und kann auch nicht eingefordert werden“, sagte Kiefer und unterstrich weiter: „So zu handeln bekundet viel Verantwortungsgefühl und Gemeinsinn.“

Neben zahlreichen weiteren Ehrungen und Beförderungen nahm der Beigeordnete gleich sechs Ehrungen für